

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester

Ljubljana (Slowenien)

WS 2020/2021

01. Oktober 2020 - 12. Februar 2021

Ljubljana University

Rachid Wagner



Skigebiet „Vogel“

Inhalt

- 1 Erste Schritte und Vorbereitung
- 2 Unterkunft
- 3 Studieren an der University of Ljubljana
- 4 Slowenien
- 5 Tipps
- 6 Fazit

1 Erste Schritte und Vorbereitung

Ich studiere Gesundheits- und Sozialwesen an der Hochschule Nordhausen und habe das Auslandssemester im 5. FS gemacht, obwohl es sich normalerweise um ein Praxissemester handelt. Ich habe mich für den Aufenthalt im Ausland entschieden, weil es die letzte Chance war und ich es verpasst habe schon früher ein Erasmus Semester zu machen. Ich hatte zunächst 2 Länder zur Auswahl: Litauen & Slowenien. Ich habe mich schlussendlich für Slowenien entschieden, weil mir ein befreundeter Kommilitone die Empfehlung gab, der selbst schon vor Ort war, für ein Semester. Das International Office hat mich tatkräftig im Prozess der Vorbereitung unterstützt und war immer erreichbar, wenn es Nachfragen gab. Ich hatte es mir zunächst einfacher vorgestellt, das Learning Agreement zu erstellen. Aber nach einigem hin und her hat es dann geklappt und ich konnte von Frankfurt am Main, Ljubljana in einer Flugstunde erreichen.

2 Unterkunft

Die Suche nach einer WG gestaltete sich im Vorfeld als unproblematisch. Auf einigen Facebook Seiten wurde ich fündig und verbrachte meine Zeit mit 4 weiteren Erasmus-Studenten. Ihr müsst einfach „Erasmus Ljubljana“ in das Suchfeld tippen und schon werden euch einige Seiten angezeigt, auf denen ihr eure Bleibe finden könnt. Die Miete lag bei 225€ kalt. Ich hatte aber ein sehr kleines Zimmer, also war das preislich schon unter dem Durchschnitt. Im Schnitt zahlt man als Student circa 250-300€ für ein WG-Zimmer. Unsere WG war ziemlich international aufgestellt: Niederlande, Lettland, Frankreich und die Schweiz waren vertreten. Ich kann das WG Leben nur wärmstens empfehlen, weil ich dadurch mein Englisch ziemlich verbessert habe und generell mehr über andere Kulturen erfahren konnte. Gemeinsames Kochen wurde mehrmals die

Woche zelebriert wenn wir nicht gerade wieder in eins der tollen Restaurants sind. Aber dazu mehr im nächsten Punkt.

3 Studieren an der University of Ljubljana

Das beste am Studieren war für mich der sogenannte „Studentski Boni“ :D. Mit diesem System ist es möglich als Student über eine App an schätzungsweise 40 Restaurants in der ganzen Stadt, vergünstigt Salat, Hauptgericht und Soße zu bekommen. Preislich konnte man also für 2-4€ mehr als satt werden. Der Präsenzunterricht konnte leider nur in den ersten zwei Wochen stattfinden, wegen der Corona Pandemie. Ihr/du werdet das aber sicherlich nicht mehr erleben müssen, was mich sehr glücklich macht. Trotz allem bietet die Universität zahlreiche Fachbereiche, verteilt in der ganzen Stadt. Der Fachbereich für Soziale Arbeit war sehr modern und top aufgestellt. Alle DozentInnen und sogar alle Mitarbeitenden der Universität sprachen tadelloses Englisch, was vieles einfacher machte.

4 Slowenien

Slowenien bietet trotz seiner Größe (so groß wie Hessen) viele Möglichkeiten. Neben Ljubljana, der Hauptstadt gibt es noch eine ähnlich große Stadt: Maribor. Beide Städte bieten sehr viel Kultur: Museen, Clubs, Bars, Kirchen usw. Aber neben all dem Trubel, ist Slowenien auf Platz 3. der walddreichsten Länder Europas. Zahlreiche Berge, die zum Wandern einladen oder Seen zum Erholen, zeichnen das Land aus. Außerdem befinden sich Italien, Österreich und Kroatien jeweils direkt an der Grenze, die in wenigen Stunden erreicht sind. Slowenien befindet sich außerdem zum Teil am Mittelmeer, das von Ljubljana circa 2 Autostunden entfernt ist. Dort befindet sich direkt die wundervolle Kleinstadt

„Piran“ mit ihren verwinkelten, schönen Gassen und ihrer Altstadt. Das Meer ist wunderbar zum Schwimmen, was sogar noch Anfang Oktober möglich war. Die Menschen in Slowenien machen einen entspannten Eindruck, sind nicht zu aufdringlich, eher in sich gekehrt. Der „Tivoli Park“ im Stadtzentrum von Ljubljana bietet außerdem zahlreiche Möglichkeiten Sport zu treiben.

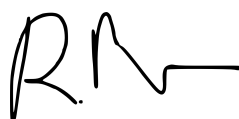
5 Tipps

- Stadt „Piran“ an der Küste
- Maribor (kleine Großstadt)
- Bled (wunderschöner See)
- Berg „Vogel“ zum Skifahren, wandern usw.

6 Fazit

Ich konnte mich trotz der Corona Pandemie mit vielen Einschränkungen, sehr gut ausleben, mein Englisch verbessern, Freundschaften schließen, neue Kulturen kennenlernen und besser zu mir selbst finden. Ich kann das Land und besonders Ljubljana nur wärmstens empfehlen. Die Stadt bietet so viel, was du, der das liest und sich hoffentlich dafür entscheidet, dort ein Semester zu verbringen, niemals bereuen wirst. Was ich ganz vergessen habe: „Metelkova“, ein autonomer Bereich in Bahnhofsnähe, der zahlreiche Clubs zum Tanzen bietet. Dort wirst du sicherlich viel Spaß haben, wenn das Leben wieder einigermaßen freier und unbeschwerter ablaufen kann.

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt und ggf. auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird. + Unterschrift

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters that appear to be 'RN' followed by a horizontal line.